

**Neubau Kindergarten Reihen**  
**hier: Planpräsentation und Beschlussfassung zur weiteren Umsetzung**

Vorlage zur Sitzung des **Ausschusses für Technik und Umwelt am 13.03.2012**

**TOP 1**                      **öffentlich**

**Vorschlag:**

Der **Ausschuss für Technik und Umwelt** nimmt den **Planungsstand zum Neubau des Städtischen Kindergartens in Reihen** zur Kenntnis.

Der **Ausschuss für Technik und Umwelt beauftragt** die Verwaltung, auf dieser Basis die **Genehmigungsplanung einzureichen** sowie die **Ausführung vorzubereiten**.

**Sachverhalt, Begründung, Finanzierung und Folgekosten:**

Auf Grund des **Brandes am 10.08.2011** ist das Gebäude des städtischen Kindergartens in Reihen (Baujahr 1969) zu großen Teilen **zerstört** worden.

Der **Gemeinderat** fasste in der **Sitzung vom 24.01.2012** den Beschluss, einen **Neubau** des Städtischen Kindergartens in Reihen auf Grundlage der von Gebäudemanagement vorgelegten Planungen **auf dem Gelände der Wingertsbergschule** in Reihen durchzuführen.

Weiterhin solle eine Erweiterung der bisher 3- gruppigen Einrichtung um eine **Krippengruppe mit 10 Plätzen** erfolgen.

Die **Planungen** wurden nun bis zur **Fertigstellung der Entwurfsplanung** fortgeführt und werden neben **Angaben zu Flächen, Kubatur sowie Kosten** in der Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt **vorgelegt**.

Der aktuelle Planstand beinhaltet die **Anforderungen und Anregungen**, die in mehreren Terminen mit der **Leiterin und den Erzieherinnen** des Kindergartens sowie in einem Termin mit den **Elternvertreterinnen** des Kindergartens und dem **Schulleiter** eingebracht wurden.

Durch die **Entwicklung der Schülerzahlen**, welche nun für das Schuljahr 2012/2013 feststehen, ergibt sich, dass **ein Klassenzimmer der Schule** nicht mehr zu Unterrichtszwecken gebraucht wird.

Bereits im Rahmen der Baumaßnahme bietet sich somit die **Möglichkeit**, diesen Raum zu einer **gemeinsamen Mensa umzugestalten**. Das **angestrebte Ziel**, durch

die **räumliche Nähe von Kindergarten und Schule Synergieeffekte** zu erzielen wird in diesem Punkt bereits voll erreicht.

In der Planung wurden die **Vorgaben** berücksichtigt, die eine **Förderung** der neuen **Krippengruppe** erforderlich machen. Durch den Bau (und späteren Betrieb) einer Krippengruppe, ausgelegt für 10 Kinder, wird die Baumaßnahme mit **120.000 € vom Land** bezuschusst.

In der **Sitzung am 09.03.2012** werden die Planungen auch dem **Ortschaftsrat Reichen** vorgestellt und erläutert.

Der geplante Kindergarten soll als **zweigeschossiger Anbau** an die Grundschule entstehen. Eine **Unterkellerung** ist **in Teilbereichen** vorgesehen, soll jedoch auf Grund des anstehenden **felsigen Baugrunds** auf das notwendige Maß beschränkt bleiben.

Ab Oberkante Decke über UG ist eine **Ausführung** des Bauwerks **in Holzbauweise** vorgesehen. Durch einen **hohen Vorfertigungsgrad** kann so eine **Verkürzung der Bauzeit** sowie eine **Minimierung der Beeinträchtigungen** des laufenden Betriebs der Schule erreicht werden.

**Fachingenieure** der Bereiche **Vermessung, Baugrund, Statik, Brandschutz sowie Bauphysik** wurden bereits eingebunden.

Die derzeitige **Zeitplanung** sieht vor, **nach Freigabe** durch den Ausschuss für Technik und Umwelt, den **Bauantrag** sowie den **Förderantrag** einzureichen. Die **Werkplanungsphase** kann hiernach **umgehend** beginnen.

Voraussichtlich kann so **Ende Juni 2012** mit den **Bauarbeiten** begonnen werden. Die **Fertigstellung** der Baumaßnahme ist **voraussichtlich März/ April 2013** möglich.

Geinert  
Oberbürgermeister

Schutz  
Gebäudemanagement